

Versuchsernten 2021 auf dem Partnerbetrieb Stiegenhof

«Nach em Räge schint d Sunne»



Probenentnahme bei blauem Himmel und Sonnenschein der einzelnen Getreidesorten für die Analyse im Labor. Bild: Thomas Rilko, Strickhof



Entleeren des Bunkers für die Ertragshebung der Sorten. Bild: Thomas Rilko, Strickhof



Ackerbohnen am 13.07. morgens nach dem Hagelsturm. Ein Bild der Zerstörung. Bild: Viktor Dubsky, Strickhof



Das gleiche Ackerbohnenfeld am 10.08.2021. Die Pflanzen konnten sich nicht mehr vom Hagel erholen und reiften ab. Bild: Viktor Dubsky, Strickhof

Nach einem verregneten Juli konnten am Versuchsstandort Stiegenhof, endlich, Mittig im August, die verschiedenen Versuche geerntet werden. Eine erste Bilanz fällt sehr ernüchternd aus. Beim Getreide sind die Erträge passabel, die Qualität jedoch mies. Die Körnerleguminosen litten besonders stark unter dem Hagelereignis von Mitte Juli, welches auch in der Stadt Zürich grosse Schäden verursachte.

Getreideerträge ok, Qualität schlecht

August 21, Donnerstag der 12te. Auf dem Partnerbetrieb Stiegenhof konnten wir endlich nach ersehnter Wartezeit auf ein trockenes Zeitfenster unsere Getreideversuche einholen. Eine erste Bilanz zeigt, dass die verschiedenen Getreideversuche zwar unterschiedlich, jedoch stark negativ von der nassen Witterung beeinflusst wurden.

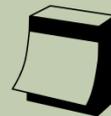
Ertragsmässig lieferten die verschiedenen Weizensorten stabile Erträge zwischen 53 dt/ha (Wiwa) und 59 dt/ha (Rosatch). Trotz fünf regenlosen Tagen wiesen unsere Weizensorten immer noch hohe Wassergehalte zwischen 14,6 und 15,0 Prozent auf. Die Proteingehalte variierten zwischen 12,6 Prozent (Wital) und 14,6 Prozent (Bodeli), sehr enttäuschend fielen heuer die Hektolitergewichte (HL) aus. Die Werte lagen zwischen 61,2 kg/HL (CCP – eine Versuchssorte aus Frankreich) und 77,4 kg/HL (Wiwa) breit gestreut im unteren Abzugessegment.

Mit guten Besatzwerten sowie einer Fallzahl von 220 s im Schnitt hatten unsere Weizenversuche dann doch knapp die Kurve gekratzt und konnten als Brotweizen angenommen werden.

Weniger Glück hatte diesbezüglich unser Flockenhafer und Dinkel. Wegen starker Lagerung erhoben wir lediglich die im Frühjahr angesäten Saaten vom Flockenhafer. Obwohl die Erträge mit 40 dt/ha nicht schlecht waren stürzte der Hafer beim Hektolitergewicht von 44 kg/HL förmlich ab und wurde folglich zu Futtergetreide deklassiert. Den Dinkel ereilte leider dasselbe Schicksal.

Wegen einer frühen Lagerung und folglich sehr tiefen Fallzahlen wanderten auch hier sämtliche Sorten in den Futterkanal.

Bioagenda



Covid-19: Aufgrund der besonderen Lage können Veranstaltungen nur bedingt durchgeführt werden. Bitte informieren Sie sich kurz vor dem Veranstaltungstermin direkt bei den Organisatoren über die Durchführung und Rahmenbedingungen der einzelnen Anlässe.

1 Bio Marché 2021 eine Welt des Genusses und der Lebensfreude

Gute Neuigkeiten für die Schweizer Bio-Branche: Der bedeutendste Schweizer Bio-Markt «Bio Marché» findet vom 3. bis 5. September 2021 definitiv statt. Besucher, Aussteller wie Veranstalter freuen sich gemeinsam auf das lang ersehnte Wiedersehen in der Altstadt von Zofingen AG.

Wann: Freitag, 3. bis Sonntag, 5. September 2021

Wo: Zofingen



Weitere Informationen: www.biomarche.ch oder

2 Bio-Umstellerabend Mattenhof (Begrenzte Platzzahl) Offen für alle Bio Betriebe – und Biointeressierte

Im Rahmen des Projekts Praxisbegleitung organisieren wir in Zusammenarbeit mit der MO Bio ZH/SH einen Umstellerabend auf dem Mattenhof. Die Schwergewichte dieses Betriebs sind der Gemüsebau und Verarbeitung aber auch die Vermarktung im Hofladen, wie auch das Orchideenhaus.

Wann: Mittwoch, 8. September 2021, 20:00 Uhr

Wo: BioLand Agrarprodukte AG, Hauptstrasse 56, 8162 Steinmaur



Anmeldung: kurse@strickhof.ch, oder

Auskunft: Viktor Dubsky, Fachstelle Biolandbau, Strickhof

3 «Zeige was du machst!» am Tag der offenen Hoftüren

Das neue Jahr bringt für die Schweizer Bauern unterschiedliche Herausforderungen: steigende Ansprüche der Bevölkerung, die anhaltende Corona-Pandemie und die Abstimmung über die Agrar-Initiativen. Umso wichtiger ist der langfristige positive Beziehungsaufbau zur Bevölkerung. Wir rufen Sie daher auf, am Sonntag 19. September 2021 ihre Hoftüren zu öffnen und zu zeigen, dass auf die Schweizer Bauern auch in Krisenzeiten Verlass ist.

Wann: Sonntag, 19. September 2021

Wo: Verschiedene Landwirtschaftsbetriebe

Veranstalter: Schweizer Bauernverband



Weitere Informationen:

Körnerleguminosen – Eine Hagelnullrunde

Der am 13.07.21 durchziehende Hagelzug hatte auf unsere Versuche ebenfalls drastische Auswirkungen. Der Versuchswert der Körnerleguminosen ist praktisch null, einige Kulturen wurden so stark beschädigt, dass selbst eine Ernte wenig Sinn ergab. Trotz dieser

Rückschläge gehen wir zuversichtlich die Herbstsaaten 2021 an. Diese Woche ist's der Raps und bald folgen Gerste, Weizen und Dinkel. Die Sonne scheint wieder und das Wetter spielt endlich mal wieder mit. Die genauen Auswertungen der Bio-Feldversuche werden im Winter 21 auf der Strickhofseite publiziert. ■ Viktor Dubsky, Strickhof



Hier gibt es nichts mehr zu holen. Die durch den Hagel beschädigten Hülsen und Kerne waren ein gefundenes Fressen für viele Pilze. Bild: Viktor Dubsky, Strickhof